



■ **Sie haben drei Wünsche frei** ... Gesundheit, Liebe und mehr Zeit für meine Familie.

■ **Ihr Lebensmotto?** Jeden Tag so nehmen, wie er kommt, auch mal unwichtige Dinge beiseite schieben.

■ **Worauf sind Sie stolz?** Auf meine Familie, vor allem auf meinen Mann.

■ **Was ist Ihnen peinlich, wann werden Sie rot?** Wenn ich einen Termin vergessen habe, obwohl mein Mann mir immer rät, es doch aufzuschreiben. Rot werde ich außerdem immer noch, wenn ich plötzlich im Mittelpunkt stehe und eine Rede halten muss.

■ **Was schätzen Sie an sich?** Wenn ich mir etwas vornehme, führe ich das auch zielstrebig aus – nicht immer zur Freude anderer.

■ **Was möchten Sie gern ändern?** Dass sich alle mehr miteinander beschäftigen und

Neider von der Bildfläche verschwinden.

■ **Worüber können Sie lachen?** Über richtig guten Comedy, zum Beispiel mit Olaf Schubert oder Paul Panzer.

■ **Was regt Sie auf?** Sturheit, Falschheit und leere Versprechungen.

■ **Was würden Sie für Geld nicht tun?** Dinge unterstützen, die gegen meine Prinzipien wären.

■ **Was ist für Sie Genuss?** Einfach mal abschalten und ein gutes Buch lesen.

■ **Wobei werden Sie schwach?** Bei Eis mit heißen Himbeeren.

■ **Welcher Verzicht würde Ihnen am schwersten fallen?** Einen ganzen Tag lang nicht zu schnattern.

■ **Wer ist der Held Ihrer Kindheit?** Mein alter Trainer Herbert Helm, der mich zum Ru-

LVZ Fragebogen

Politiker oder Künstler, Sportler, Unternehmer und andere mehr: Sie stehen im öffentlichen Leben, über sie und ihre Aktivitäten wird oft berichtet. Im LVZ-Fragebogen jedoch geht es nicht um die ausgeübte Funktion. Es geht um den Menschen und ganz persönliche Sichtweisen.

Heute antwortet

Simone Dögnitz

- Funktion: Seit 2006 Vorsitzende der Wurzener Rudervereinigung
- geboren 1963 in Wurzen, lebt seit 2003 in Deuben
- Ausbildung: Verwaltungsfachangestellte
- Familienstand: verheiratet, Patchworkfamilie mit fünf erwachsenen Kindern und einem Enkel

Das Foto zeigt sie im Bootshaus Schmölen.

dern gebracht hat. Ohne ihn hätte ich diesen Sport bestimmt nicht erlernt.

■ **Haben Sie ein Vorbild?** Ja, meine Eltern. Ich möchte auch nach 30 Ehejahren noch so harmonisch und glücklich mit meinem Mann zusammen sein.

■ **Würden Sie gern woanders leben?** Oh, wir überlegen manchmal, in unser Lieblingsland nach Schweden auszuwandern, aber dann wären wir zu weit von unseren Lieben weg.

■ **Mit wem würden Sie gern mal einen Monat tauschen?** Mit niemandem. Ich bin mit meinem Leben zufrieden.

■ **Welcher Politiker genießt Ihr Vertrauen?** Keiner.

■ **Was würden Sie gern – auch gegen den Willen einer Mehrheit – durchsetzen?** Dass unser Bootshausprojekt schneller umgesetzt wird im Interesse des Rudersportes in Wurzen.

■ **Wofür würden Sie viel Geld ausgeben?** Wenn ich es hätte – für den Rudersport.

■ **Was fehlt Ihnen zum Glück?** Eigentlich nichts.

■ **Wofür sind Sie dankbar?** Für jeden Tag, den ich gemeinsam mit meiner Familie verbringen kann.

■ **Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?** Dass alle Mitglieder meines Vereines gemeinsame Ziele verfolgen.

■ **Was möchten Sie gern noch erleben?** Wie meine Enkel und Urenkel aufwachsen.

■ **Welchen Satz hätten Sie gern in Ihrer Grabrede?** Wir werden sie ganz toll vermissen.

■ **Wen möchten Sie im Jenseits treffen?** Meine Familie.

Interview: Ines Alekova